



PUZZLES 2011

Die Infozeitschrift des Elternvereins Illnau

Editorial **3**

Schwerpunkt **4**

Rückblicke **6-17**

Diverses **18**

Editorial



Heinz Bosshard
Präsident Elternverein

Liebe Mitglieder

Die einzige Konstante ist der Wandel. Nicht nur unsere Kinder, auch wir entwickeln uns immer weiter. So auch der Elternverein und sein Vorstand. An der letzten Mitgliederversammlung haben Brigitte Maag und Martin Zisler ihre neuen Aufgaben übernommen. Brigitte betreut seither das Ressort Aktivitäten/Anlässe und Martin ist für die Website verantwortlich. Beide bereichern uns mit ihren Ideen und Lösungsvorschlägen.

Auch in diesem Jahr haben wir verschiedene Anlässe mit grossem Erfolg durchgeführt. Einige sind schon bald Klassiker! Aber auch diese Konzepte werden überarbeitet und den neuen Herausforderungen angepasst. So fand dieses Jahr der „Chlauseinzug“ an einem anderen Ort statt. Die Tatsache, dass unsere Anlässe rege besucht werden, bestärkt uns in unserer Arbeit.

So wird auch bereits wieder am neuen Jahresprogramm gearbeitet. Es werden sicher bewährte aber auch neue Elemente umgesetzt. An der Mitgliederversammlung werden wir mehr verraten.

Auch an der nächsten Mitgliederversammlung werden neue Vorstandsmitglieder dazu kommen und uns mit ihrem Können bereichern. Auch das Präsidium ist neu zu besetzen. Nach fünf Jahren Mitarbeit im Vorstand ist es an der Zeit, neuem Platz zu machen. Seit ich vor gut zwei Jahren die Müller AG übernommen habe, bleibt auch immer weniger Zeit für meine Familie. Wenn Du Dich also für die Mitarbeit im Vorstand interessierst, melde Dich bei mir. Ich kann jeder und jedem die Mitarbeit im Vorstand empfehlen; es ist eine grosse Bereicherung!

An dieser Stelle möchte ich allen Helferinnen und Helfer danken für die tatkräftige Unterstützung. Ohne Euren Einsatz könnten viele Anlässe nicht durchgeführt werden!

Besonders danke ich auch den Sponsoren, die uns mit finanzieller oder materieller Unterstützung helfen unsere Anlässe zu realisieren.

Vorerst wünsche ich allen eine besinnliche Adventszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzlichst
Heinz Bosshard



Schwerpunkt

" Als Stadtpräsident möchte ich natürlich die Entwicklung unserer Stadt beeinflussen und mitsteuern. "

Ueli Müller ist verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 21 und 17 Jahren. Er wohnt in Effretikon und wurde im Sommer zum Stadtpräsidenten gewählt. Puzzles traf Ueli Müller für ein Gespräch.



Ueli Müller, Stadtpräsident Illnau-Effretikon

Herr Müller, seit dem 10. Juli sind sie Stadtpräsident von Illnau-Effretikon. Hatten Sie einen guten Start?

Ja, ich hatte diesen Sommer einen guten Start! Mit dem Ressort „Präsidiales“ habe ich neue Tätigkeitsfelder, in die ich mich einarbeiten musste und die sich von den bisher betreuten Tiefbauprojekten stark unterscheiden. Ich denke an die ganze Öffentlichkeitsarbeit, an die Entwicklungszusammenarbeit, die Kultur, die Vereine, an die Zentrumsentwicklungen in Illnau und Effretikon.

Was hat sich für Sie verändert?

Verändert hat sich vor allem der zeitliche Aufwand meiner beiden Berufe. Seit meiner Wahl bin ich häufiger im Stadthaus und weniger im Berufsschulhaus in Winterthur anzutreffen. Mein Alltag richtet sich vermehrt nach dem Terminkalender, was natürlich etwas einschränkend ist. Das neue Amt hat jedoch auch viele schöne Seiten mit spannenden und bereichernden Begegnungen.

Was war ihre Motivation, um für das Amt zu kandidieren?

Als Stadtpräsident möchte ich natürlich die Entwicklung unserer Stadt beeinflussen und mitsteuern. Ich möchte, dass sich Illnau-Effretikon zu einem regionalen Kleinzentrum mit hoher Lebensqualität entwickelt, dass es allen Einwohnerinnen und Einwohnern zur Heimat wird – ob sie hier geboren oder von nah und fern zu uns gekommen sind. Ich orientiere meine Politik am Gebot der Nachhaltigkeit in den Bereichen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Der eingeschlagene Weg lässt sich am ehesten mit dem Ziel der 2000-Watt-Gesellschaft umschreiben. Dies ist für mich ein Fernziel, das wir – Politik und

Bevölkerung - gemeinsam anstreben sollten.

Welche Erfahrungen bringen Sie mit, um ihre Aufgabe als Stadtpräsident bestmöglich zu machen?

Ich bin jetzt über 13 Jahre in der Gemeindepolitik tätig – acht Jahre im Grossen Gemeinderat, dann fünf Jahre im Stadtrat als Tiefbauvorstand. Ich habe in dieser Zeit die Stadt, die Lokalpolitik und ihre Akteure bestens kennen gelernt. Beruflich habe ich als Historiker anlässlich der Erarbeitung der Gemeindechronik von Illnau-Effretikon die Entstehung unserer Stadt erforscht und bin deshalb mit unseren geschichtlichen Wurzeln gut vertraut. Als Berufsschullehrer habe ich täglich mit den unterschiedlichsten jungen Menschen zu tun, die ich auf ein Ziel hinführen muss. Auch diese Fähigkeit kann man als Exekutivpolitiker gut brauchen.



Ueli Müller verwurzelt in Illnau-Effretikon

Welches sind die drei grössten Projekte, die Illnau im 2012 erwarten?

Es sind viele Planungen im Gang, die aber erst nach 2012 realisiert werden: der Bahnhof mit einem zweiten Perron und einer Unterführung, die Sanierung der Usterstrasse, der Radweg nach Gutenswil, der Dorfplatz, die Erweiterung der Primarschulanlage Hagen, wo auch eine neue Turnhalle vorgesehen ist.

Gibt es Neuigkeiten in Bezug auf die Dorfplatzgestaltung in Illnau?

Wir möchten in der Frage des Dorfplatzes und des alten Landi-Gebäudes im nächsten Jahr einen Schritt weiter kommen. Das heisst, es werden Ideenstudien gemacht und zwar mit und ohne das alte Haus. Dann wird die Lage neu beurteilt. Die Umsetzung wird aber noch nicht 2012 stattfinden.

Wie weit ist die Standortverschiebung der Bibliothek in den Dorfkern?

Die Stadt ist daran, im Zentrum von Unter-Illnau einen neuen Standort für die Bibliothek zu finden. In Frage kommen der alte, jetzt leer stehende Volg-Laden sowie verschiedene Lokaltäten in der neuen Überbauung Station Illnau. Verhandlungen sind im Gang, aber wir sind nicht bereit, überrissene Preise zu bezahlen.

Was tun Sie persönlich für die Familien in Illnau?

Da ich in Effretikon wohne, habe ich mich im Familienverein Effretikon beim Aufbau des Familientreffs im Kipferhaus eingesetzt. Sonst unterstütze ich Familienanliegen vor allem politisch: z. B. die Sanierung der Kindertagesstätte in Effretikon, den

Aufbau des Chinderhauses in Illnau, die Bibliotheken, das Sportzentrum, den Bau einer grossen Turnhalle in Illnau, Fördergelder für Vereine mit Familien, Jugendlichen und Kindern.

Wie sehen Ihre Weihnachtsferien aus?

Ich werde die – wie ich annehme – ruhigen Tage ohne vollen Terminkalender mit der Familie und Bekannten geniessen – in Effretikon! Ich hoffe, dass ich Zeit zum Lesen und Sporttreiben finden werde. Weihnachten feiern wir bei uns zu Hause, alles andere ist noch offen. Vielleicht reicht es auch zu einem Skiausflug in die Berge.

Am 2. Januar werde ich mit den Illnauerinnen und Illnauern am Neujahrsapéro im Rössli auf ein spannendes und erfolgreiches 2012 anstossen.

Was wünschen Sie unseren Lesern für das nächste Jahr?

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein glückliches neues Jahr mit guter Gesundheit, genügend Zeit für das Wesentliche und persönlicher Weiterentwicklung. Als Stadtpräsident wünsche ich allen hier Wohnenden, dass sie sich in Illnau bzw. in Effretikon so wohl und zufrieden fühlen, dass sie sich mit viel Freude und Elan für unsere Gemeinschaft engagieren. Und als Weltbürger wünsche ich allen Menschen Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Rückblicke

Mitgliederversammlung 2011

4. März 2011

23 Mitglieder des Elternvereins und 5 Gäste von anderen Vereinen versammelten sich im Hotzehuus zur alljährlichen Mitgliederversammlung. Der Elternverein hatte wieder ein volles Jahres-Programm 2010 und die Anlässe waren ein Erfolg. Alle Kurse in den Frühlingsferien waren restlos ausgebucht und auch die Chilbi war wieder ein grosses Highlight.



Vorstand des Elternverein Illnau an der MV

Die Jahresrechnung konnte mit einem Plus von Fr. 4919.80 abschliessen. Der Verein steht also auch im 2011 finanziell gut da.

Denise Krohne stellte das abwechslungsreiche Jahresprogramm 2011 vor. Dieses wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Leider verliessen Sandra Schenkel und Robert Krohne den Vorstand. Sie wurden mit einem grossen Applaus verabschiedet.

Brigitte Maag und Martin Zisler wurden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder gewählt. Wir sind froh, dass wir zwei tolle und tatkräftige Nachfolger gefunden haben.

Anschliessend an die Mitglieder-Versammlung gab es einen Apéro und dann das traditionelle Helferessen. Dieses Jahr wurden wir von den Herren der Manne-Chuchi mit einem feinen Menu bekocht.



Manne-Chuchi aus Illnau ist für das Essen zuständig.

Veloputztag im Frühling

16. April 2011

Am 16. April wurden bei schönem Wetter, beim Zweirad Center Zollinger, die Velos unter professioneller Anleitung auf Hochglanz geputzt. Nach bestandener Sauberkeitstest, wurden die Fahrräder von Herrn Zollinger kontrolliert und noch das eine oder andere ausgewechselt oder nachgezogen.



Zur Belohnung bekam jedes Kind eine goldene Veloflasche geschenkt. Startbereit für die Velosaison machten wir uns nach einem lehrreichen Morgen mit unseren glänzenden Drahteseln wieder auf den Heimweg.

Neue Küche und neuer Spielplatz im Purzelhuus

Frühlingsferien, 25. April bis 6. Mai 2011



Stefan Schenkel beim Umbau des Spielplatzes

Dem Purzelhuus eine neue Note zu verleihen, war ein schon lang gehegter Wunsch. Als sich die Gelegenheit gleich im Doppelpack anbot, wurde sie sofort am Schopf gepackt. Einerseits hatten wir die Möglichkeit, eine gebrauchte, aber sehr gut erhaltene Küche zu übernehmen. Andererseits konnten wir aus einem Restposten Spielgeräte für die Gestaltung eines neuen Spielplatzes zu sehr guten Konditionen erwerben.

Mit dem Vermieter des Purzelhauses, der Stadt Illnau-Effretikon, wurden alsdann die nötigen Abklärungen getroffen. Als diese uns grünes Licht gab, haben wir mit den Firmen Schenkel Service GmbH, Rust Forst & Garten sowie Knecht GmbH drei tolle Partner gefunden. Sie haben uns tatkräftig bei der Realisierung und

Umsetzung unterstützt und geholfen. Die Arbeiten wurden auf die Frühlingsferien gelegt. So konnten die Mittagstischfrauen die umgebaute Küche nach den Ferien nutzen und „einkochen“.



Neue Küche im Purzelhuus

Auch der neu angesäte Rasen gedieh dank dem guten Wetter rasch, sodass auch die Spielgruppenkinder den neuen Spielplatz sofort rege nutzen konnten.



Erneuerter Spielplatz vor dem Purzelhuus

Osterbasteln für Erwachsene

19. April 2011

Wie bei einem guten Rezept, fehlten auch bei dem diesjährigen Osterbasteln die vielen Zutaten für das

liebvolle Verzieren und Ausfüllen eines Biolit-Ring (Unterlage aus gepressten Altpapier, vollständig verrottbar) nicht: von der Steckmasse über Pinienrinde, Galaxblätter, Schneeball, Efeupflanzen, Tulpen, Korkzierhasel, Tillandsia, Rattankugeln, Deko-Schmetterlinge, um einige zu erwähnen! Anders als beim Rezept, wo man sich mehr oder weniger an die vorgegebenen Zutaten halten sollte, hatte man hier die Qual der Wahl. So sind dann auch unter der fachkundigen Anleitung von Regula Zollinger, Floristika Illnau, ganz vielfältige Tisch-Ostergestecke entstanden.



Feuer, es brennt!

Ferienangebot Feuerwehr Illnau-Effretikon, 26. April und 5. Mai 2011

Die Feuerwehr Illnau-Effretikon hat auch dieses Jahr wieder 2 Gruppen à je 20 Kinder zu sich ins Depot Effretikon eingeladen. In 4 Gruppen konnten die Kinder ein „brennendes Haus“ mit der Kübelspritze löschen und mit der Autodrehleiter in schwindelerregende Höhen (30m) in den Himmel steigen.



Gruppe vom 26.04.2011

Mit dem Strahlrohr vom Tanklöschfahrzeug mussten Tennisbälle in Löcher versenkt werden und in einem „verrauchten“ Raum konnten die Kinder Feuerwehrtensilien bergen.

Wir hatten an beiden Nachmittagen viel Spass und das eine oder andere Kinder träumte im Anschluss daran Feuerwehrfrau oder –mann zu werden.



Gruppe vom 05.05.2011

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen...

Ferienangebot Backen, 27. April und 3. Mai 2011

Alle Kinder sind vor der Bäckerei besammelt; also kann es losgehen! Hansueli Nüssli begrüsst uns im Laden und führt uns gleich anschliessend in seine Backstube. Dort wartet schon der vorbereitete Zopf Teig darauf, verarbeitet zu werden. Aus den noch

etwas unscheinbaren Klumpen werden Krokodile, Katzen, Schlangen, Rennautos, Fingerringe und vieles mehr.



Die Teig- Kunstwerke werden auf ein Blech gelegt, mit dem Namen versehen, mit Eigelb angepinselt und zu guter Letzt zum Aufgehen zur Seite gestellt. Gleich geht's weiter. Den vorgefertigten Guetzliteig wallt Hansueli Nüssli mit der Auswallmaschine aus und alle Kinder stechen motiviert allerlei Formen aus.

Nach einer kurzen Pause und der Besichtigung der Bäckerei sind die Brötli und Guetzli bereits fertig gebacken und etwas ausgekühlt. Jetzt werden die fein duftenden Guetzli noch mit Zuckerglasur und verschiedenen farbigen Zuckerdekor verziert. Bald ist die Zeit um und wir dürfen unsere selbstgebackenen Kreationen sorgfältig einpacken und nach Hause nehmen.

Das war ein wirklich toller Nachmittag!



Ein herzliches Dankeschön der Bäckerei Nüssli!

Töpfern unter Freunden

Ferienangebot Töpfern in Weisslingen, 5.Mai 2011

„Ich weiss wie mer das macht“ ruft ein Kind. Es war ja letztes Jahr schon dabei. Die anderen staunen, sie hatten noch nie getöpft. Ist das schwierig? Fragt ein anderes Kind. „Nei bubiliecht“ prallt das erste. So wurden schon im Bus nach Weisslingen Erfahrungen weitergegeben. Gespannt betraten wir die Töpferei des Familienvereins Weisslingen wo uns Christine und Anita erwarteten. Diesmal machten wir etwas anderes: Unser Kunstwerk soll eine Schale in Form eines Rhabarberblattes werden. Fleissig wurde der, einem Klumpen Dreck ähnelnde Ton ausgewallt. Einige voll im Element, andere fast angeekelt bearbeiteten wir den ungewohnten Werkstoff. Nun wählten wir ein

Rhabarberblatt aus und legten es auf den Ton.



Fest angedrückt bis die Blattrippen ein schönes Muster hinterliessen, dann dem Rand entlang ausgeschnitten und die Kanten sorgfältig geglättet, nahm das Kunstwerk seine Form an.



Jetzt noch den Rand unterlegt damit die Schalenform entstand. Die Schalen mussten nun trocknen. Sie würden sonst beim Brennen platzen, erklärt Christine.

Endlich konnten die Kinder Objekte nach ihrer Fantasie formen. Es entstanden Würfel, Saurier, Heldenfiguren aus der Spielsachenwelt und vieles mehr. Auch diese mussten wir in der Töpferei lassen damit sie nach dem trocknen noch gebrannt

werden konnten. Zufrieden machten wir uns auf den Heimweg. Zwei Wochen später konnten die Werke bei mir abgeholt werden. Voller Stolz zeigten die Kinder Ihr Kunstwerk und erzählten wie sie das genau gemacht hatten. Eine schöne Erfahrung mit eigenen Händen so was Schönes hergestellt zu haben!

Goldrausch im Chämptner Tobel

Ferienplausch Goldwaschen, 16. August 2011

Kurz vor neun Uhr stehen siebzehn Erst- bis Viertklässler ungeduldig am Bahnhof Illnau. Voll bepackt mit Gummistiefeln, Ersatzkleidern und Proviant. Das Wetter meint es gut mit ihnen, die Sonne strahlt hell und klar. Endlich kommt der Zug, das Abenteuer Goldwaschen kann beginnen! In Wetzikon steigt das muntere Schärlein aus und fährt mit dem Bus in die Nähe des Chämptner Tobels. Nach etwa 500 Metern Fussmarsch treffen die Kinder mit ihren Begleitern auf den Goldwäscher. Dieser verteilt zuerst heissen Tee und Guetzli zur Begrüssung und erzählt viel Wissenswertes über das Goldwaschen.



Nun heisst es für alle, Gummistiefel anziehen; die Werkzeuge werden verteilt und es geht los. In

Zweiergruppen wird Kies aus dem Bachbett in die Eimer geschaufelt und zur Schleuse geschleppt. Dort werden die schweren Kübel ausgekippt. Der Sand und das Kies müssen mit viel Wasser gespült werden, damit der feine Sand, wie durch ein Sieb, auf der darunter liegenden Gummimatte zu liegen kommt.

Der grobe Kies wird oben weggeschaufelt. Das alles ist anstrengend, aber die Kinder sind unermüdlich und fröhlich an der Arbeit. Jetzt ist Feinarbeit angesagt. Der feine Sand wird mit viel Wasser nochmals gewaschen, vorsichtig geschwenkt und danach auf Goldflitter abgesehen. Die gefunden Flitterchen kommen in ein kleines Reagenzglaschen mit Wasser, damit man sie sieht. Wow! Richtiges Gold!



Obwohl wunderbares Wetter herrscht, haben viele langsam kalt. Deshalb feuert unser Goldwäscher nochmals kräftig ein, und die Goldwäscherkinder ziehen sich ihre trockenen Kleider an. Nun noch schnell die Wurst übers Feuer gehalten und verzehrt und schon hat man wieder wohlig warm.

Nach dem Mittagessen und ausgelassenem Spielen im Wald, spazieren siebzehn Kinder bis zum hintersten Ende des Chämpfner Tobels. Dort klettern sie alle mutig bis hinter den Wasserfall.



Leider geht es danach schon wieder auf den Heimweg. Kaum aus dem Wald draussen, spüren alle die Wärme der sommerlichen Sonne und ziehen ihre Jacken oder Pullover aus. Kurz vor vier Uhr stürmen dann müde, aber zufriedene Kinder in Illnau aus dem Zug.



„Wenn die mich nicht hätten“

Matinee mit Bänz Friedli, 4. September 2011

In Kooperation mit der Bibliothek Illnau konnten wir den Hausmann der Nation, Bänz Friedli, in Illnau begrüßen. Im Rössli-Saal gab er eine „Vor-Premiere“ seines neuen Buches: „Wenn die mich nicht hätten“ und andere Kolumnen zum Besten. Bänz Friedli begeisterte das Publikum vom ersten Satz weg. Mit treffenden Beschreibungen des Hausfrauen / –männer-Daseins, Anekdoten aus dem Familien- und Alltagsleben brachte er die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schmunzeln und Lachen. Es war ein wunderbar kurzweiliger Sonntagmorgen.



Bänz Friedli mit Hanny Meier, Bibliothek Illnau (re) und Miriam Rohner, EVI (li)

Illauer Chilbi 2011

9. bis 11. September 2011



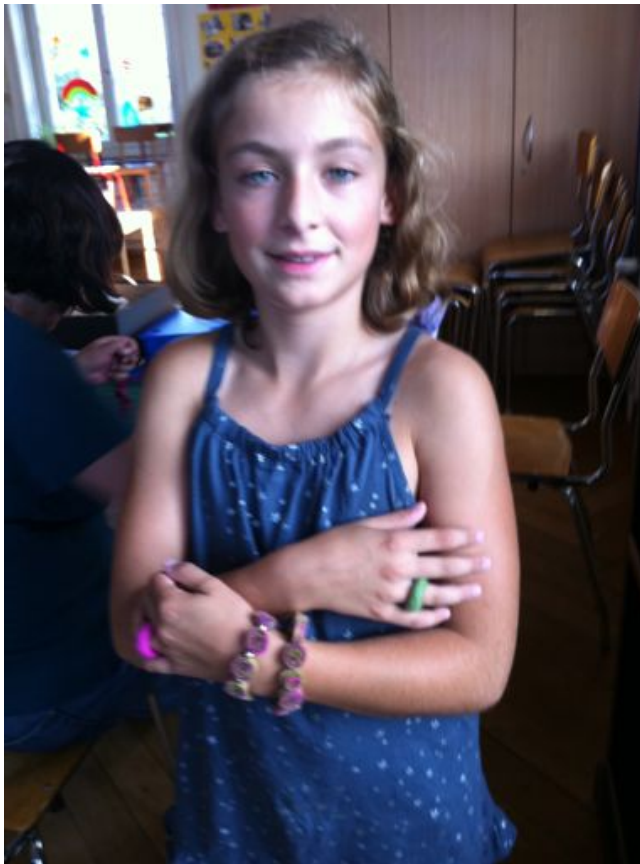
**90 Helfer-Schichten
6 Personen
permanent im
Einsatz
823 Flaschen Bier
390 Liter
Mineralwasser
30 Flaschen Cachaca
5.5 kg Rohrzucker
20 kg Limetten
40 kg Eis**



Filzen für die ganze Familie

5. Oktober 2011

Es ist Interessant, wie aus Rohwolle cooler Filzschmuck hergestellt werden kann. Fünf Frauen und zehn Kinder trafen sich im Purzelhuus, um diese schöne Arbeit kennen zu lernen. Aufmerksam haben sie die Anleitung von Irma Diener verfolgt und fleissig und geduldig gearbeitet. Kneten, reiben, rollen mit warmer Seifenlauge und viel Kraft haben zu den schönen Objekten beigetragen. Schnüre und Kugeln wurden dann aufgeschnitten und mit Perlen aufgefädelt. Nach 2 ½ Stunden sind alle mit neuem Schmuck, glücklich und zufrieden nach Hause.



Räbeliechtliumzug als Familienanlass

3. November 2011

Es war zwar schon dunkel an diesem Donnerstagabend und doch schien das ganze Dorf auf den Beinen zu sein.

Viele kleine und grosse Leute hatten Räben geschnitzt und waren mit ihnen unterwegs zum Treffpunkt für den Räbeliechtli-Umzug. Dort staunten die Kindermünder ob der vielen Fackeln, Tatzelwürmer und stimmungsvoll dekorierten Leiterwägen während sie ihre eigene Räbe fest in den Händen hielten.



Der Böllerschuss gab das Signal zum Abmarsch. Langsam setzte sich der Zug in Bewegung und die Kinder begannen begeistert zu singen. Immer wieder stimmten sie ihre Lieder an bis sie am Ziel, dem Fussballplatz, angelangt waren. Dort versammelte sich die Menge, um begleitet von der Stadtmusik gemeinsam die Räbeliechtli Lieder zu singen.





Bild: Urs Weisskopf, Fackelträger am Räbeliechtli-Umzug

Als der festliche Umzug beendet war, freuten sich alle auf heissen Punsch oder einen warmen Imbiss. Man hatte Zeit die gemütliche Atmosphäre zu geniessen und die vielen verschiedenen Räben zu bewundern. Man staunte über die viele Mühe, die sich die Eltern und Kinder mit dem Schnitzen der Räben gemacht hatten. Ein grosses Dankeschön an alle, die gekommen sind und mitgeholfen haben diesen Abend für die Kinder so einzigartig zu machen.

Aktion Weihnachtspäckli

5. November 2011

Kinder umarmen voller Freude ihr neues Plüschtier und beissen herzhaft in eine Tafel Schweizer Schokolade. Eltern sitzen mit Tränen in den Augen still daneben. Ältere Leute können es kaum fassen, dass sie von jemandem beschenkt werden, den sie gar nicht kennen. Immer und immer wieder bedanken sich die Beschenkten von ganzem Herzen bei den Menschen in der Schweiz, die für sie Weihnachtspäckli zusammengestellt haben.

Wir sind stolz und froh dass wir auch dieses Jahr wieder mit einem vollgestopften Auto so viele Geschenke und Stofftiere der Sammelstelle übergeben konnten.

Herzlichen Dank dass Ihr bei der Aktion Weihnachtspäckli mitgeholfen habt.



Nordic Walking

14.10 bis 28.10.2011

Wir, eine sportliche Gruppe von Frauen, trafen uns sechs Mal am Freitagmorgen um gemeinsam die Technik des „Nordic Walking“ zu erlernen. Bei dem Kurs mit Daniel und Erika Nägele wurden sowohl unsere Koordination als auch unsere Präzision und natürlich unsere Kondition herausgefordert.

Zwei Mal wurden wir während des Kurses gefilmt und danach unsere Lauftechnik analysiert, was uns sehr dabei half, alle Anweisungen richtig in die Praxis umzusetzen. Die Genauigkeit des Kursleiters war sehr wichtig um wirklich auch die Muskeln im Körper zu aktivieren, die im Alltag eher vernachlässigt werden.



2 von insgesamt 11 Teilnehmerinnen beim Nordic Walking.

Ich staunte über die Effizienz des Sportes Nordic Walking und genoss den Kurs ob der tollen Leitung, der netten Gemeinschaft und des traumhaften Wetters.

Tag des Kindes

20. November 2011



Jedes Jahr am **20. November** ist **weltweit der Tag der Kinderrechte**. Er klärt über die Rechte der Kinder auf und erinnert daran, sie ernst zu nehmen. Das **Thema 2011 „Privatsache!“** soll über das Kinderrecht auf Schutz der Privatsphäre informieren. Die Privatsphäre von Kindern und Jugendlichen jeglichen Alters ist immer noch ein Tabuthema. Es gibt kaum Regelungen und viele Grauzonen.

Daher ist es besonders wichtig über dieses Kinderrecht zu informieren.

- Was ist eigentlich alles Privat? Denken da Kinder und Erwachsene an das Gleiche?
- Darf ich vor meinen Eltern Geheimnisse haben?
- Darf ich den Schrank oder das Zimmer abschliessen?
- Darf jemand ohne meine Einwilligung von mir Fotos machen und im Internet publizieren?
- Darf ich mir meine Freunde selbst aussuchen und das auch gegen den Willen meiner Eltern?
- Darf mein Lehrer meine Tasche durchsuchen?
- Müssen meine Eltern wissen, was ich in der Bibliothek für Bücher ausleihe oder welche Seiten ich im Internet anschau?

Der Elternverein Illnau und der Familienverein Effretikon zusammen mit der Jugendarbeit Illnau-Effretikon haben an diesem Tag im Jugendhaus Effretikon einen Tabu-Spielnachmittag organisiert. Kinder, Jugendliche und Erwachsene waren von 14 bis 18 Uhr eingeladen bei Kaffee und Kuchen in der Kafistube sich über das Kinderrecht Privatsphäre zu informieren, mit anderen zu diskutieren sowie an einem der Tische Tabu zu spielen.

Warum am 20. November?

An diesem Tag wurde 1989 die UNO-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Seither haben fast alle Staaten der Welt diese Konvention ratifiziert und sie in ihr eigenes Landesrecht aufgenommen. 1997 war auch die Schweiz soweit.

Adventsbasar

20. November 2011

Auch dieses Jahr durften wir wieder mit einem Stand am Adventsbasar teilnehmen.

Im Laufe des letzten Jahres haben wir immer wieder kleine Sachen eingekauft, die wir nun zusammen mit den fleissigen Helferinnen präsentieren und verkaufen konnten.



Die Kinder und auch ihre Eltern, Grosseltern, Gottis und Göttis kauften fleissig bei uns ein. Vielen Dank.

Den Verkaufserlös haben wir gerne dem Basarverein für seine wohltätigen Zwecke überreicht.

„Lustig, lustig, Traleralera ...“

Chlauseinzug, 26. November 2011

Der Samichlaus war dieses Jahr bereits am 26. November in Illnau zu Besuch. Die Kinder und Familien trafen sich beim Schulhaus Hagen. Mit Laternen und Fackeln zogen sie los um den Samichlaus und die Schmutzlis zu suchen. Auf dem Weg wurde eifrig ein Liedchen für den Samichlaus geübt: „Lustig, lustig, Traleralera ... hüt is Samichlaus abig da!“

In der Kiesgrube Punt wurden wir fündig, 3 Samichläuse und Schmutzlis

erwarteten die Kinder bereits, sie hatten auch ihre Eseli mitgebracht.

Jetzt gab es wieder die Gelegenheit ein Liedli oder Sprüchli gegen ein feines Samichlaus-Päckli zu tauschen, und fast alle Kinder machten Gebrauch von diesem grosszügigen Angebot.



Daneben sorgten Finnenkerzen und Feuerkörbe, Kinderpunsch und Glühwein, und natürlich Mandarinli und Nüssli für richtige Samichlaus-Stimmung, die nötige Wärme und die gesellschaftliche Nähe.



Diverses

Neue Mitglieder im Vorstand



Martin Zisler: Wir sind über unsere Kinder auf den Elternverein aufmerksam geworden. Ich bin verheiratet mit Conny, wir haben zwei Jungs: Constantin

und Lukas. Seit 3 Jahren wohnen wir im Punt hier in Illnau. Wir sind Österreicher und leben seit über 10 Jahren im Kanton Zürich.

Ein aktives Vereinsleben ist mir wichtig, starke Integration stärkt unser Heimatgefühl. Im Dorf bin ich Präsident des Vereins Illauer Brauer, turne aktiv im Turnverein und helfe beim Verschönerungsverein mit. Ausserhalb bin ich in Studentenverbindungen in Graz und Zürich aktiv.

Beruflich bin ich Informatiker und arbeite bei Credit Suisse in Zürich. Seit März dieses Jahres bin ich im Vorstand des Elternvereins und kümmere mich um die Webseite und die Newsletter, dieses Jahr habe ich ausserdem den Chlauseinzug organisiert.



Brigitte Maag: Seit rund 10 Jahren wohne ich in Illnau. Ich fühle mich im Dorf, wo mein Mann seit jeher verwurzelt ist, sehr wohl. Mit unseren zwei Töchtern

geniessen wir die Nähe zur Natur, unternehmen gerne Ausflüge und schätzen die vielfältigen Illauer

Anlässe, die während des Jahres für jung und alt auf dem Programm stehen. Events wie die Illauer Chilbi, der Räbeliechtliumzug, der Adventsbasar und das Kerzenziehen oder auch die Love-Ride sind ideale Gelegenheiten, um Freundschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Und als Mutter schätze ich ganz besonders auch das familiäre Netzwerk, das der Elternverein bietet.

Mit meinem Engagement im Vorstand leiste ich gerne einen Beitrag für die Illauer Kinder und Eltern und wirke tatkräftig bei der Organisation von Anlässen mit.

Unsere Angebote im Purzelhuus

Unser Vereinslokal eignet sich besonders für Kinder- und Familienfeiern.

Preise für EVI-Mitglieder (Nicht-Mitgl.):

½ Tag CHF 30.- (40.-)

1 Tag CHF 50.- (70.-)

Wochenende CHF 80.- (100.-)

Infos

Ines Copas, Tel. 052 535 96 07



Fotos Spielplatzumbau



Fotos Küchenumbau



Der Verein als Treffpunkt

Möchten Sie an einem unserer Anlässe mithelfen? Sei es für einen Einsatz während der Chilbi, beim Abpacken der Chlaussäckli oder während der Schulbesuchsvormittage: Jede Hilfe ist willkommen. Und das Engagement bietet auch die Möglichkeit, neue und alte Mitglieder zu treffen und Freundschaften zu schliessen – für die Kinder genauso wie für die Eltern auch! Kontaktieren Sie uns:

www.evillnau.ch

E-Mail: **info@evillnau.ch**



Das Adventsfenster im Purzelhuus 2011

Der Elternverein Illnau wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Wir danken unseren Sponsoren:

Andreas Transport AG
Bäckerei Nüssli
Weilenmann AG, Kempthal
Chilbi-Komitee
Clientis SZO Illnau
CSCC Chocolatier Pfister
Kuhn Hofmärt, Bietenholz
Landi Zola AG
Metzgerei Buffoni AG
Müller AG Hifi Radio TV, Rüti
Schenkel Service GmbH
Stadt Illnau-Effretikon
Toyota-Center Illnau Roland Meili AG
Volg Detailhandels AG, Illnau
Wild-Event
Zweiradcenter Zollinger

Impressum

„Puzzles“ ist das offizielle Informationsblatt des Elternvereins Illnau.

Redaktion, Gestaltung, Druck
Mahmut Yildiz, Vorstand des Elternvereins Illnau

Auflage: 250 Exemplare
Erscheint einmal jährlich (Dezember)
Kontakt und Informationen: www.evillnau.ch
E-Mail: info@evillnau.ch
